

Rüstringer Bote



In dieser Ausgabe:

| | |
|--------------------------------|---|
| Ehrenamtliche geehrt | 2 |
| Broschüre über „Bruderkuss“ | 2 |
| Versammlung in neuer Form | 3 |
| Vorteile durch Kooperation | 4 |
| Tiere Attraktion bei der Mühle | 5 |
| Schulchronik im Archiv | 6 |
| Fahrtenleitung in neuen Händen | 7 |
| Spinndöns bei Veranstaltungen | 7 |
| Termine im zweiten Halbjahr | 8 |

Fritz Bollmann sää to siene Lisaa:

„Wullt du mit na den Turm von Pisaa?“

Man, Lisaa meen': „Bi alle Leew, de Turm, de is mi vüül to scheev!“

(Hugo Ahlhorn)

Impressum: Der Rüstringer Bote ist eine Publikation des Rüstringer Heimatbundes e. V.
V. i. S. d. P: Hans-Rudolf Mengers (Vorsitzender)
Zuschriften an: Rüstringer Heimatbund, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham.

Jahresgabe als Willkommensgruß

Liebe Mitglieder und Freunde,

Mitgliederwerbung muss unsere stete Aufgabe bleiben. Die offensive Mitgliederwerbung des vergangenen Jahres hat Erfolg gehabt: Nach zuletzt knapp unter zählen wir jetzt deutlich über 1600 Mitglieder in unseren Reihen. Vielleicht hatten die Verantwortlichen im Heimatbund noch mehr erwartet, aber entmutigt ist man in keinem Fall. Es ist schon ein wichtiger Erfolg für uns, hier eine Trendwende erreicht zu haben.

Die Erfahrung macht Mut, auf diesem Weg aktiv und konsequent weiterzumachen. Dabei darf die Werbung keinesfalls nur den Vorstands- und Beiratsmitgliedern überlassen bleiben. Vielmehr sollte auch die große Zahl der Mitglieder sich mit einbringen. Wenn es nur jedem zehnten der Heimatbund-Mitglieder gelänge, ein einziges neues Mitglied zu werben, dann wären wir dem Traumziel von 1892 Menschen – entsprechend der Jahreszahl

unseres Gründungsjahres – schon sehr viel näher.

Die Erfahrungen zeigen, dass viele Menschen nicht lange überzeugt werden müssen, sondern häufig nur aus Mangel an Entschlusskraft oder auch an Gelegenheit noch nicht eher dazu gekommen sind, dem Rüstringer Heimatbund beizutreten. Hier darf ich an Sie alle appellieren, in Ihren Familien, in Ihrer Nachbarschaft, am Arbeitsplatz, im Freundeskreisen oder wo immer sich die Gelegenheit ergibt, Werbung für den Rüstringer Heimatbund machen.

Als Eintrittsformular verwenden Sie bitte die Doppelkarte: Ein Teil gilt als Gutschein für die Schrift „Der Bruderkuss“, der andere Teil als Antrag für ein neues Mitglied. Jedes neue Mitglied, das in den nächsten Monaten zu uns kommt, erhält als Willkommensgeschenk in Form eines Buches aus unserem Bestand überreicht.

Ihnen und uns viel Erfolg wünscht der Vorstand!

Hans Rudolf Mengers

Ehrennadel an verdiente Vereinsmitglieder verliehen

Atens. Die Goldene Ehrennadel des Rüstringer Heimatbundes wurde im Rahmen der Jahreshauptversammlung an mehrere Mitglieder verliehen, die zwar außerhalb unseres engeren Tätigkeitsbereichs wohnen, den Rüstringer Heimatbund aber trotzdem über lange Zeit hinweg in besonderer Weise gefördert haben. Dazu gehören

- das Ehepaar Erwin und Edith Albers

aus Bremen

- Meinhard Wefer aus Bockhorn
- Dr. Klaus Wiborg aus Buchholz in der Nordheide
- Annedore Christians aus Oldenburg
- Gero Pille aus Oldenburg

Da Gero Pille und Annedore Christians an der Jahreshauptversammlung nicht teilnehmen konnten, wird ihnen die Ehrennadel zu einem späteren Termin übergeben.

„Der Bruderkuss“ als Mitgliedergabe

Nordenham. Im vergangenen Jahr hat das Fresko „Der Bruderkuss“ seinen neuen Platz im Museum Nordenham gefunden. Aus dieser für alle Beteiligten so aufwändigen Arbeit erwuchs die Idee, altes und neues Schriftgut, das mit dem Fresko, seiner Geschichte und schließlich auch seiner Umsetzung im Zusammenhang steht, zu sammeln. Diese Sammlung bildete nun die Grundlage für die jüngste Veröffentlichung des Rüstringer Heimatbundes. Timothy Saunders besorgte die Auswahl der Texte, während Heddo Peters die Korrekturarbei-

ten übernahm. Die zirka 80-seitige Broschüre wird den Mitgliedern kostenlos zur Verfügung gestellt. Bei Vorlage des Wertgutscheins können sie das Werk bis Ende Juli an den bekannten Abgabestellen in Empfang nehmen. Den auswärtigen Mitgliedern wird wieder ein besonderer Service geboten. Gegen Einsendung des Gutscheins und der Versandkosten kann ihnen die Schrift durch die Post zugestellt werden. Wie gewohnt erhalten die Mitglieder zum Jahresende auch wieder eine Mitgliedergabe, die bereits in Vorbereitung ist.

Kurznachrichten aus dem Rüstringer Heimatbund

Erfolgreicher Vortrag

Atens. Der Vortrag von Archivmitarbeiter Heddo Peters am 17. Januar über den Atenser Sand fand ein reges Interesse. Der Referent vermittelte den zahlreichen Zuhörern auch mit Hilfe vieler Bilder und Karten ein anschauliches Bild von der Entwicklung dieser einstigen Weserinsel hin zur Keimzelle der Stadt Nordenham.

Hartwarden-Gedenkfeier

Hartwarden. Viele Heimatfreunde hatten sich am Denkmal in Hartwarden eingefunden, um der Feier zum Gedenken der Schlacht von 1514 beizuwohnen. Nach der Kranzniederlegung hielt der Vorsitzende des Rüstringer Heimatbundes eine kurze Ansprache. Das Treffen wurde mit einem Referat von Rolf Blumenberg fortgesetzt.

(Fortsetzung auf Seite 5)

Jahreshauptversammlung in neuer Form

Atens. „Schneller, straffer, interessanter“ sollte die Jahreshauptversammlung werden, so hatten es die Verantwortlichen im Vorstand des Rüstringer Heimatbundes angekündigt. Man hielt sich konsequent an diese Linie und hatte Erfolg damit. Nach einer Stunde waren die Regularien abgehandelt und nach einer kurzen Pause konnte Heddo Peters sein Referat über den Auswanderer Gustav Götze beginnen. Man ist sich sicher, damit ein Konzept für die Jahreshauptversammlungen gefunden zu haben, zumal auch die Besucherzahl deutlich angestiegen war. Über 70 Mitglieder und Gäste waren gekommen.

Im Mittelpunkt stand natürlich wieder der Arbeitsbericht des 1. Vorsitzenden Hans-Rudolf Mengers. Er präsentierte die wichtigsten Ereignisse des vergangenen Jahres, berichtete aber auch über die Arbeiten in den Arbeitsgruppen und kooperierenden Vereinen. Mengers sparte dabei nicht mit Lob und Dank. Die Kulturarbeit, die im Heimatbund geleistet werde, sei nur möglich, weil sich Menschen bereiterklärten, ehrenamtlich tätig zu sein. Den Dank richtete er auch an die Stadt Nordenham und den Landkreis Wesermarsch, die als Träger des Museums Nordenham und der Moor-seer Mühle die Mittel bereitstellten.

Bezüglich der Mitgliederentwicklung musste registriert werden, dass trotz erheblicher Bemühungen bei der Mitgliederwerbung keine großen Zuwächse zu verzeichnen waren. Immerhin konnte der Bestand aber stabil gehalten werden. Zurzeit zählt man wieder mehr als 1600 Mitglieder.

Die Kassenlage hat sich – nach einem

leichten Abwärtstrend im Vorjahr – wieder positiv entwickelt, was die Schatzmeisterin Hilke Höpken im Wesentlichen auf sparsame Haushaltsführung und diverse Sondereinnahmen zurückführen konnte. Von den Revisoren wurde ausdrücklich hervorgehoben, dass die regulären Beitragseinnahmen auch fast komplett an die Mitglieder zurückgeflossen seien. Die Entlastung des Vorstands erfolgte einstimmig. Als Kassenprüfer wurden Menno Jelten und Alexander Schuhr gewählt.

Zahlreiche Ehrengäste aus Politik und Kultur nahmen ebenfalls an der Jahreshauptversammlung teil. Als Vertreter für Politik und Verwaltung würdigte Nordenhams Bürgermeister Dr. Georg Raffetseder den Heimatbund als eine Institution, die sich großes Ansehen erworben habe. „Die Heimatpflege kann uns davor bewahren, die Werte, nach denen Generationen vor uns gelebt haben, einfach über Bord zu werfen,“ sagte der Bürgermeister.

Dr. Michael Brandt, Geschäftsführer der Oldenburgischen Landschaft, bezeichnete den Rüstringer Heimatbund „als Vereinigung, die sich mit der Heimat- und dadurch mit der Kulturpflege sehr ernsthaft beschäftigt“. Ohne kulturelle Bildung könne ein Gesellschaftswesen wie das deutsche nicht bestehen. Dr. Axel Behne, Vorsitzender der Hermann- Allmers- Gesellschaft, verwies auf die guten Beziehungen zwischen den beiden Vereinen und erinnerte die Mitglieder an das neu gestaltete Allmers-Haus in Rechtenfleth. Hermann Allmers hatte den Rüstringer Heimatbund im Jahr 1892 gegründet. hrm

Kooperation bringt Ideen und Fachwissen

Nordenham. Am 24. April fand im Museum Nordenham die Abschlussfeier des Projekts MUSEALOG IX statt. Die Teilnehmerinnen und Teilnehmer erhielten aus der Hand des Cloppenburger Museumsdirektors Prof. Dr. Uwe Meiners ihre Zeugnisse. In Anwesenheit von Museumsleitern aus der Region Weser-Ems trugen die Fachreferenten für Museumsdokumentation und Kulturmanagement Berichte über ihre Projekte vor.

Ob sie interaktive Exponatpräsentationen entwickelt, Teile der Dauerausstellung neu konzipiert oder Sonderausstellungen vorbereitet hatten, die Vielfalt und die Qualität der Ergebnisse war beeindruckend. Auch das Museum Nordenham ist Mitglied des Musealog-Verbundes und profitiert von der Kooperation mit großen Häusern und von der Arbeit der Teilnehmer im eigenen Haus. Jetzt ist (wenn man den Volontär im Museum Moorseer Mühle dazu zählt) ein Team von fünf Personen mit Hochschulabschluss und Museumserfahrung für die Belange der vom Heimatbund betreuten Museen an der Arbeit. Möglichkeiten für Verbesserungen der Ausstellung, für Son-

derausstellungen und Events und für die Forschungs- und Inventarisierungsarbeiten entfalten sich in Zusammenarbeit mit unseren ehrenamtlichen Mitarbeitern. Für den Leiter des Museums bedeutet die Koordination des Teams eine Bündelung von Energie, die sonst vielleicht an anderer Stelle einzubringen wäre. Aber die Vorteile für die Arbeit sind groß.

Der Austausch von Ideen und Fachwissen mit den Kollegen bringt immer neue Denkanstöße und verlangt ein ständiges Prüfen der eigenen Arbeitsweise. Die Koordination des Musealog-Projekts auf Museumsleiterebene bringt einen intensiveren Austausch mit größeren Häusern, bis hin zu gemeinsamen Projekten und Publikationen. Am 13. August wird eine Sonderausstellung zur Fotografie in Nordwestdeutschland eröffnet, die in allen Musealog-Museen gleichzeitig stattfindet. Beim Nordenhamer Beitrag handelt es sich um Fotografien von Wilhelm Muckelberg aus den 1920er und 1930er Jahren. Der Katalog kann Lektüre sein für alle, die sich für die Kunst des Fotografierens und die Geschichte der Fotografie interessieren. Timothy Saunders

Historischer Kalender für Nordenham 2006

Nordenham. Vom Verlag Haus der Werbung in Verden wurde erstmals für Nordenham ein „Historischer Kalender“ angeboten. Dieses großformatige Werk entstand unter Mitwirkung des Rüstringer Heimatbundes, der aus seinem Archiv die Bilder zur Verfügung gestellt hatte. Das Projekt erwies sich zumindest aus der Sicht des Verlags als Er-

folg. Wie der zuständige Vertreter, Wilfried Braun, mitteilte, wurden insgesamt 234 Exemplare abgesetzt. Der Rüstringer Heimatbund war mit einem Anteil von zwei Euro pro verkauftes Exemplar beteiligt. Zurzeit wird auf Seiten des Heimatbundes überlegt, in welchen Zeitabständen das Projekt fortgesetzt werden soll.

Tiere im Museum Moorseeer Mühle

Moorsee. Als eines der Ziele des Rüstringer Heimatbundes für das Museum Moorseeer Mühle wurde in den letzten Monaten die artgerechte Haltung von Tieren auf dem Museumsgelände definiert.

Seit dem Sommer letzten Jahres besteht für die Tierhaltung eine Kooperation mit Karin Müller-Rostin und Jörg Denker aus Moorsee. Sie halten Schafe und Rinder unterschiedlicher Rassen auf dem Museumsgelände. Dafür nutzen sie die Stallgebäude und Weideflächen des Museums. Neben der Betreuung und Pflege der Schafe und Rinder, beteiligen sich die beiden sehr aktiv an der Planung und Realisierung der Veranstaltungen des Museums.

Durch die Tierhaltung kann den Besuchern und Besucherinnen eine weitere Attraktion auf dem Museumsgelände geboten werden. Vor allem die jungen Museumsgäste

sind begeistert von den Tieren.

In diesem Jahr veranstaltet das Museum Moorseeer Mühle zum ersten Mal den Tag "Rund um die Biene" am 2. Juli. Diese Veranstaltung wird in Kooperation mit dem Imkerverein Butjadingen organisiert. Die ersten Gespräche verliefen so fruchtbar, dass sich eine Ausweitung der Zusammenarbeit – über die gemeinsame Organisation von Veranstaltungen hinaus – wünschenswert ist.

So wäre es zum Beispiel denkbar, dass ein fest installierter Bienenstand mit bis zu drei Völkern dauerhaft auf dem Museumsgelände in Moorsee aufgestellt wird. Die Völker würden von einem Imker des Vereins betreut werden, und das Museum Moorseeer Mühle hätte damit eine weitere attraktive Station auf dem Museumsgelände geschaffen.

Nils Meyer

Kurznachrichten aus dem Rüstringer Heimatbund

(Fortsetzung von Seite 2)

Postkartensammlung

Nordenham. Von Siegfried Janßen, früher in Burhave, jetzt in Oldenburg wohnhaft, erwarb der Rüstringer Heimatbund einen Teil seiner Postkartensammlung, die nahezu 1000 Bildkarten aus dem Sammelgebiet Butjadingen umfasst.

Sach- und Trinkkultur

Atens. Gut besucht war auch der zweite Vortrag des Winters am 14. Februar. Der Leiter des Museumsdorfes Cloppenburg, Dr. Uwe Meiners, referierte über Sach- und Trinkkultur im Nordwesten.

Seit zehn Jahren im Museum

Nordenham. Seit dem 1. März 1996 ist Dr. Timothy Saunders Leiter des Museums in Nordenham. Im Rahmen einer kleinen Feier dankte der Vorsitzende des Rüstringer Heimatbundes, Hans-Rudolf Mengers, dem Jubilar für seine Arbeit.

Deharde verabschiedet

Fedderwardsiel. Der langjährige Leiter des Museums Fedderwardsiel, Ewald Deharde, wurde am 3. März in den Ruhestand verabschiedet. Die Grüße des Heimatbundes und des Museums Nordenham überbrachte Dr. Timothy Saunders.

Zuwachs im Archiv und überraschender Fund

Nordenham. Für den Rüstringer Heimatbund und für die Archivmitarbeiter war der 9. Dezember 2005 ein erfreulicher Tag, wurde doch nach einer längeren Zeit der Verhandlungen endlich das so genannte Butjadinger Archiv von Burhave nach Nordenham in das Archivgebäude überführt. Mitglieder des Burhaver Bauhofes schleppten prall gefüllte Kartons in das Rollregal, das vorbereitet worden war.

Bei dem Butjadinger Archiv handelt es sich in der Hauptsache um die üblichen kommunalen Unterlagen aus den Altgemeinden Burhave, Waddens, Stollhamm, Langwarden, Tossens und Eckwarden und betreffen beispielsweise Straßen- und Wegebau, Wasserversorgung, Bauplanungen, Kanalisation, Schulneubauten, Kommunalwahlen, Wohnraumbewirtschaftung und Flüchtlingsversorgung.

Die rund 40 Meter Archivmaterial warten nun auf eine fachgerechte Aufbereitung, die mit der Erstellung eines detaillierten Findbuches abschließt. Doch bevor es dazu kommt, müssen noch einige Vorarbeiten durchgeführt werden. So ist Archivmitarbeiter Alfred Liebert augenblicklich damit beschäftigt, Unterlagen aus den alten Aktenordnern herauszunehmen, sie von allen rostenden Eisenteilen wie Büro- oder Heftklammern zu befreien und sie danach in Archivkartons zu legen, die von ihm sorgfältig beschriftet werden.

Dass das Butjadinger Archiv neben dem kommunalen Aktenmaterial auch interessante Einzelstücke enthält, zeigte sich gleich am Tage der Anlieferung. Dem Au-

tor dieses Berichtes fiel beim Einsortieren ein schmaler Karton in die Hände mit der Aufschrift „Chronik Volksschule Waddens bis 1966“. Ein rascher Blick verriet, dass es sich hierbei um die verschollen geglaubte Waddenser Schulchronik handelt, die 1948 von dem Lehrer Joachim Hagemann begonnen und 1966, kurz vor der Auflösung der Schule, von dem Lehrer Franz Heidemann abgeschlossen wurde.

Äußerlich gleicht die Schulchronik dem Hauptbuch eines Geschäftsmannes. Der Einband ist schwarz und hat einen grauen Leinenrücken. Das aufgeklebte Etikett mit der Aufschrift „Chronik“ trägt den damaligen Waddenser Schulstempel und die blau und rot linierten Seiten sind von 1 bis 191 durchpaginiert.

Das Innere der Chronik hat mit einem Geschäftsbuch jedoch nichts zu tun, sondern hier offenbart sich dem Leser eine unglaubliche Fülle an handschriftlichen Texten zur Schul- und Dorfgeschichte und zu den schulischen Ereignissen der Jahre 1948 bis 1966. Auch finden sich Beschreibungen der Schuleinrichtungen und der baulichen Maßnahmen, zahlreiche Fotos sowie Angaben zu all den Lehrern, Schülern und Eltern, die in dieser Zeit das Leben und die Arbeit in der Waddenser Schule getragen und geprägt haben.

Nach diesem Überraschungsfund besteht jetzt wohl die berechtigte Hoffnung, dass bei der endgültigen Aufarbeitung des Butjadinger Archivs noch weitere interessante Unterlagen ans Tageslicht befördert werden.

Heddo Peters

Wechsel bei der Fahrtenleitung

Nordenham. Der Entschluss von Egon Jürgens traf den Vorstand des Rüstringer Heimatbundes ganz unvermittelt: Am 22. April wandte er sich an den Vorsitzenden und erklärte seinen sofortigen Rücktritt als Verantwortlicher für die Ausflugsfahrten. Die bereits ausverkaufte Tour nach Osterholz-Scharmbeck, die am gleichen Tage hätte stattfinden sollen, hatte er bereits kurzfristig abgesagt. Egon Jürgens machte für seinen plötzlichen Rücktritt gesundheitliche Probleme geltend.

Hans-Rudolf Mengers bedauerte die Entscheidung außerordentlich. Er betonte, dass sich Egon Jürgens seit der Übernahme dieser Aufgabe im Jahre 2001 mit voller Hingabe und großem Einsatz angenommen habe. Er habe in dieser Zeit unglaublich viel Arbeit für die Vorbereitung und Durchführung der bis zu sechs Fahrten im Jahr investiert. Umso größer sei jetzt die entstandene Lücke.

Pläne der Butjenter Spinndöns

Butjadingen. Die Mitglieder dieser AG kennen sich mit Schafwolle aus! Auch in diesem Jahr gibt es einige „Arbeitseinsätze“. Anlässlich von „Bauerngärten im Nordwesten“ findet am 16. Juli ein großes Spinn- und Filzfest in Sengwarden statt. Wir sind dabei. Einige Mitglieder der AG werden an den Weser-Ems-Spinnmeisterschaften am 12. August in Rodenkirchen teilnehmen. Am 3. August findet die Ferienpass-Aktion Spinnen leicht gemacht wieder in den Räumen der AG in Ruhwarden statt.

Die auszufüllen war der Vorstand des Rüstringer Heimatbundes in den nachfolgenden Tagen sehr bemüht, und – er hatte auch Erfolg dabei. Ab sofort wird Traute Funk, die vielen auch als Darstellerin bei den „Plattdüütschen“ bekannt ist, die Organisation und Durchführung des Fahrtenprogramms übernehmen. Für Traute Funk ist das kein Neuland, hat sie doch lange Zeit als Reiseverkehrskauffrau in verschiedenen Reisebüros gearbeitet.

Der Vorstand des Rüstringer Heimatbundes ist glücklich über diese kurzfristig gefundene Lösung. Ihm ist es besonders wichtig, dass hier Verlässlichkeit besteht und das angebotene Programm auch tatsächlich durchgeführt wird. Möglich sind aber geringfügige Änderungen im Ablauf einzelner Fahrten. Diesbezüglich können sich die Teilnehmer jederzeit mit der NMT in Verbindung setzen, die auch weiterhin die Anmeldungen entgegennimmt. hrm

Wir werden wie schon in gewohnter Weise am 1. Oktober auf dem Regionalmarkt in Fedderwardersiel unser altes Handwerk den vielen Besuchern vorstellen.

Im September wird uns unser Jahresausflug nach Bremerhaven führen. Hier werden wir mit dem Hafenbus unterwegs sein und das Museum zur Geschichte der Auswanderer besuchen.

Informationen zur „Butjenter Spinndöns“ gibt es unter Tel: 04736/1396 bei Anne-gret Martens.

Veranstaltungen und Fahrten im 2. Halbjahr 2006

Vorträge und Ereignisse

5. August: Umweltstation Iffens; Wattwanderung zu den Relikten der Carlsburg bei Beckmannsfeld, genauer Hinweise siehe Tagespresse

26./27. August: Museum Moorseeer Mühle: 19. Mühlenfest mit Ausstellungen, Dreschen und altem Handwerk

22. November, 15 Uhr: Kirche zu Oldenbrok, Andacht zum Buß- und Betttag mit Kirchenführung, anschließend Autorenlesung des Rüstringer Schrieverkrings

2. Dezember, 15 Uhr: Plattdeutscher Nachmittag, Weserterrassen Nordenham

Ausflugsfahrten (siehe hierzu gesonderten Bericht)

29. Juni, 13 Uhr: Halbtagesfahrt. Bronzezeithaus in Hahnenknoop, Kirche in Schwei, Kaffeetafel Seefelder Mühle

15. Juli, 8 Uhr: Tagesfahrt nach Minden. Besichtigung und Führung Dom zu Minden und Museen

12. - 16. September: Fünf-Tage-Fahrt ins Osnabrücker Land. Stadtführung Osnabrück, Dom und Museen, Stadtführung Münster, Rheine/Bentlage, Museum Kalkriese (Varusschlacht bei Bramsche)

7. Oktober, 8 Uhr: Saisonabschlussfahrt. Tagesfahrt nach Wildeshausen, Wildeshau-

ser Geest und Umgebung

Anmeldungen bitte bei NMT (Nordenham Marketing & Touristik), Marktplatz 7, Nordenham, Tel.: 04731-93640.

Alle Ausflugsfahrten beginnen an der Bushaltestelle Gymnasium Nordenham, Bahnhofstraße. Bitte beachten Sie auch die Reisebedingungen, die bei NMT ausliegen.

Fahrradtouren

15. Juni, 14 - 20 Uhr: Halbtagestour. Mit dem Fahrrad in die Vergangenheit; zum Bronzezeithaus nach Hahnenknoop

20. Juli, 8.30 - 19 Uhr: Tagestour „Rund um den Jadebusen“. Eckwarderhörne – Dangast – Varel – Diekmannshausen

1. September, 14 - 20 Uhr: Halbtagestour. Vom Orgelspiel zum Siel: Golzwarden (Kirche) – Absier Siel – Strohauser Siel

Alle Fahrradtouren beginnen und enden bei der Moorseeer Mühle. Eine besondere Anmeldung ist nicht nötig. Die Fahrten finden unabhängig von der Teilnehmerzahl statt. Die Fahrtenleiter behalten sich aber bei ungünstiger Witterung vor, die Fahrtroute den Verhältnissen anzupassen. Einzelheiten zu den Veranstaltungen entnehmen Sie bitte der Tagespresse. Änderungen vorbehalten. Bei allen unseren Veranstaltungen sind auch Nichtmitglieder willkommen.

So erreichen Sie uns

RHB: Museum Nordenham, Hansingstraße 18, 26954 Nordenham, Tel. 04731-269975 und 269976

1. Vorsitzender: Hans-Rudolf Mengers, Am Butjenter 17, 26969 Stollhamm, Tel. 04735-274

Kassenführerin: Hilke Höpken, Hessenstraße 7, 26954 Nordenham, Tel 04731-6364; Bank: Landesspark. zu Oldenburg, Kto: 063 423 321, BLZ: 280 501 00

Bitte der Schatzmeisterin

Bitte teilen Sie mir jede Änderung Ihrer Anschrift und Ihrer Bankverbindung unverzüglich mit. Es entstehen Kosten für Irrläufer bei der Post und Gebühren für Rücküberweisungen bei den Banken, weil Daten nicht stimmen. Manche Mitglieder sind verwundert, dass sie keine Nachrichten mehr erhalten und rufen deswegen an. Oft stellt sich heraus, dass die Änderungen nicht rechtzeitig mitgeteilt wurden.